



Action Plan Hitze



Version 1.0 - Stand 11.09.2025

Warum & Was?

Wir wollen schnell, abgestimmt und wirkungsvoll auf Klimafolgen in Deutschland reagieren können und diese dafür nutzen, über Klimapolitik zu sprechen. Dazu braucht es vorbereitete Informationen, abgestimmte Aktionen und eine verlässliche Kommunikation. Genau dafür ist dieser Action Plan da: Er wird organisationsübergreifend entwickelt und dient im Falle einer (anstehenden) Hitzewelle als Orientierung, sodass wir schnell und möglichst einheitlich kommunizieren und Aktionen planen können und dadurch größere Chancen haben, Öffentlichkeit zu erlangen und Druck aufzubauen. Das heißt nicht, dass wir unter einem gemeinsamen Label kommunizieren (müssen).

Zeitlicher Ablauf

 Auslöser	 Akteure	 Aktivität
Ankündigung Hitzewelle		
	Klimagruppen, StraNet	Gruppen, die proaktiv etwas zum Thema machen wollen, melden sich bei einer zentralen Stelle (z.B. Strategienetzwerk)
	z.B. Strategienetzwerk	Einladung zu Koordinierungs-Treffen der Gruppen
	Klimagruppen und Orgas aus anderen Bubbles	Online-Austausch: Was plant welche Gruppe, was geht zusammen? Müssen Forderungen / Framings aus dem Action Plan aktuell angepasst werden?
Hitzewelle	alle	Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, ggf. weitere Absprachen (direkt oder über StraNet)
Ende Hitzewelle	beteiligte Akteure via StraNet	Evaluation in direkten Gesprächen und Austausch-Call, Anpassung Action Plan

Anmerkungen / Fragen / Austauschbedarf? → strategienetzwerk@posteo.de

Inhalt

Übergreifende Kommunikation für alle Organisationen.....	3
Forderungen.....	3
Kommunikationsstrategie.....	3
Aktionsideen-Sammlung.....	4
Über die Entstehung des Action Plans.....	5
Wie es weitergeht.....	5
Kommunikation für bestimmte Sektoren.....	6
Gesundheit.....	6
Klimabewegung.....	6
Hintergrundinformationen / weiterführende Links.....	7
Hitze & Auswirkungen.....	7
Was passiert bei Hitze im Körper?.....	7
Soziale und Gerechtigkeitsaspekte der Auswirkungen von Hitze.....	8
Öffentliche Meinung zum Thema etc.....	9
Beispiele erfolgreicher Aktionen.....	10

Übergreifende Kommunikation für alle Organisationen

Forderungen

Hitzeaktionspläne für alle Verwaltungsebenen

Die beteiligungsorientierte (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit muss als verbindliche Aufgabe für Bund, Länder und Kommunen gesetzlich verankert werden. Aktuell sind die meisten Regionen Deutschlands nicht auf Extremhitze vorbereitet. Damit kommunale Hitzeaktionspläne wirkungsvoll umgesetzt werden können, benötigen die Kommunen finanzielle und personelle Unterstützung von Bund und Ländern sowie umsetzungsorientierte Vernetzungs- und Beratungsangebote. Der öffentliche Gesundheitsdienst kann hierbei als Knotenpunkt und steuernde Einheit wirken.

Klimaschutz und -anpassung als Pflicht- & Gemeinschaftsaufgabe ins GG

Es kann nicht sein, dass Klimaschutz in Zeiten, in denen wir die Auswirkungen der Klimakrise mehr und mehr spüren, weiterhin eine freiwillige (!) Aufgabe für Kommunen ist. Klimaschutz und -anpassung als Gemeinschaftsaufgabe müssen in Artikel 91a GG mit der Schaffung eines Finanzierungsmechanismus eingeführt werden, der Investitionen in Kommunen für die Zwecke der Erfüllung der Verpflichtung aus Artikel 20a GG ermöglicht. Ein solcher Mechanismus reduziert Bürokratie, erleichtert kommunalen Klimaschutz und ermöglicht die Mittelbereitstellung für den erhöhten Personalbedarf. Wir brauchen beides: Wir müssen uns schon jetzt anpassen, aber je weniger Klimaschutz wir betreiben, desto teurer und schwieriger wird eine Anpassung.

Kommunikationsstrategie

Die Klimakrise ist in vollem Gange und beschleunigt sich weiter. Deswegen wird es immer häufiger und extremer katastrophal heiß, worunter u.a. viele Menschen oder die Wirtschaft leiden. Wenn wir jetzt entschieden gegensteuern, können wir gute Vorsorge leisten und Schlimmeres verhindern. Deswegen muss die Politik auf allen Ebenen handeln: Für eine bessere Vorbereitung auf Hitzewellen brauchen wir verpflichtende Hitzeaktionspläne auf allen Ebenen (Kommunal-Landes- und Bundesebene). Gleichzeitig kann es nicht sein, dass Klimaschutz für Kommunen eine freiwillige Aufgabe bleibt - er muss als Pflichtaufgabe und für eine gesicherte Finanzierung auch als Gemeinschaftsaufgabe verankert werden.

(Mögliche) Kernbotschaften

- Wir brauchen einen verlässlichen Plan für den Umgang mit der Hitze und grüne Städte
- Extreme Hitze tötet und belastet viele Gruppen stark
- Die Klimakrise macht Hitzewellen viel häufiger und extremer
- Wir können etwas tun: Klimaschutz ist auch notwendige Anpassung

- **Werte:** Vorsorge, Schutz, Gesundheit, Gerechtigkeit, Verantwortung, Empathie, Solidarität

Aktionsideen-Sammlung

 solidarische Hilfe aktivieren

 Bewusstsein schaffen

 Forderungen Nachdruck verleihen

Aktion	Beschreibung/Material	Kategorien
Info-Material / Infostand / Hitze-Awareness-Tage	- Hitzeschlag - Hitze-flyer (verschiedene Sprachen) - Heidelberger Hitzetabelle (Medikation) - Botschaften/Flyer als Fächer gefaltet	 
Kühlräume schaffen / dazu informieren	- Kampagne #kühlekirche - Mobile Kühlstationen / Sonnensegel/ Schirme mit Botschaften aufspannen	 
Nachbarschaftshilfe	- Schulung für ehrenamtliche Helfende - Infos zu Risiko-Gruppen-Ansprache - Aushang Angebote Hilfe	 
Material verteilen	z.B. Hitzeschutzfolien für Fenster, Wasser, ... Insb. in benachteiligten Vierteln, ggf. gegen freiwillige Spende	 
Hitze-Demo	z.B. schwimmend/abends/durch flachen Fluss	 
Kreidebilder/ Baumdemo	Sichtbarkeit in der Stadt durch z.B. Kreidebilder (z.B. "Hitze-Tatort" / Entsiegelungs-Schablonen) oder Bäume, die Demoschilder "halten" 	 
Anstrahl-Aktion	Nachts (z.B. zu "tropischen Nächten"), Tipp: Kooperation mit Museums for Future , da man eine Genehmigung braucht, Gebäude anzustrahlen und Museen geeignet sind.	 
Performance/ Installation	z.B. Notfallbehandlung " Cool the earth down " / Zukunftsszenario	 
Schmelzende Skulpturen	- Skulptur schmelzen lassen - schmelzender Schriftzug - Sanduhr oben gefüllt mit Eis	 

Anmerkungen / Fragen / Austauschbedarf? → strategienetzwerk@posteo.de

Aktion	Beschreibung/Material	Kategorien
Hitze-Spaziergänge	Hinweis auf Hitzehotspots, Mobile Infotafeln, ...	
Visualisierung der Hitzetoten-Zahl	- Die In (<i>auf den Boden legen</i>)-Hitzetote und sich gegenseitig mit Kreide umranden - Herunterrechnen auf die Stadt z.B. ca. 40 Hitzetote 2023 in Köln und so viele "Tatorte" zeichnen. - Rede für Megaphone oder für Demo - Vergleich der Zahlen von Hitze- und Verkehrstoten	
Bürger*innen-versammlungen / offene Briefe	Welche Stadtteile leiden besonders unter Hitze? Welche Maßnahmen gibt's? → konkrete Forderungen	
#MeineHeißeStelle	Menschen posten die heißesten Orte in ihrem Kiez mit verbundener Forderung	

Über die Entstehung des Action Plans

Dieser erste Entwurf des Action Plans Hitze ist entstanden aus einem gemeinsamen Brainstorming von Vertreter*innen verschiedener Organisationen - darunter z.B. German Zero, Health for Future, compact, KLUG, Fridays for Future, Local Zero, der Diakonie und dem for Future-Bündnis. Koordiniert und angestoßen wird/wurde das "Climate Rapid Response Netzwerk" CRRN durch das Strategienetzwerk Klima, in dem Vertreter*innen aus der gesamten Breite der Klimabewegung zusammenkommen.

Wie es weitergeht

Dieses Dokument dient als erster Entwurf und Diskussionsgrundlage, mit der wir auf verschiedene Organisationen zugehen, um weiteren Input, Feedback und vielfältige Perspektiven zu sammeln. Schickt Eure Anmerkungen gerne bis zum 24. August an strategienetzwerk@posteo.de und gebt dieses Dokument auch gerne an einzelne Personen weiter.

Danach...

- ... wird dieses Dokument entsprechend Eurer Anmerkungen angepasst
- ... erstellen wir einen ersten Verteiler für entsprechende Ansprechpersonen
- ... erstellen wir den finalen Action Plan mit klaren Zuständigkeiten, Ansprechpersonen und konkreten Schritten
- ... erstellen wir Bausteine für Vorlagen für z.B. Pressemitteilungen/Posts

Wenn es währenddessen schon eine Hitzewelle gibt, arbeiten wir mit dem, was wir schon haben. Wenn Ihr dann etwas machen wollt, bitte unbedingt melden bei strategienetzwerk@posteo.de oder Greta Waltenberg (0176-51717965).

Anmerkungen / Fragen / Austauschbedarf? → strategienetzwerk@posteo.de

Kommunikation für bestimmte Sektoren

Gesundheit

Spezifische Forderungen

- Eine verpflichtende Beschäftigung und gesicherte Finanzierung von Hitzeschutzbeauftragten oder Klimamanager*innen im Gesundheitswesen
- Ein Investitionsprogramm für gebäudetechnische Maßnahmen zum Hitzeschutz in Kliniken
- Die strenge Überwachung des hitzebezogenen Arbeitsschutzes für Mitarbeiter*innen gemäß der [Arbeitsstättenverordnung](#)

Kernbotschaften:

Wir kämpfen gemeinsam

- für ein Gesundheitssystem, das schützt.
- für eine Politik, die Leben rettet.
- für eine Zukunft, in der alle gesund leben können.

Klimabewegung

Spezifische Forderung: Gasausstieg

- Verbot neuer Gas-Heizungen bis xxx, verbunden mit einer verstärkten Förderung erneuerbarer Wärmequellen
- Umrüstung von Wärmenetzen auf erneuerbare Energien
- Keine Investitionen in neue LNG-Terminals und Gas-Pipelines
- Schneller Ausbau von Windkraft- und Solaranlagen zum schrittweisen Ersatz von Gaskraftwerken im Stromsektor.

Hier brauchen wir Euren Input!

Schickt uns Eure Ideen für sektorspezifische Forderungen & Kernbotschaften!

Hintergrundinformationen

Hitze & Auswirkungen

Die Zahl der sogenannten heißen Tage (über 30 °C) und tropischen Nächte (nicht unter 20 °C) nimmt durch die Klimakrise jedes Jahr zu. Städte speichern Hitze. Die Nächte kühlen nicht mehr ab. Das ist gefährlich – besonders in Stadtteilen mit wenig Grün, viel Beton und kleinen Wohnungen.

Was passiert bei Hitze im Körper?

- Der Körper versucht, sich zu kühlen – über Schwitzen. Dabei verlieren wir viel Flüssigkeit und Mineralstoffe.
- Das Blut wird „dicker“, der Kreislauf kommt unter Druck. Thrombosen, Schlaganfälle, Herzinfarkte nehmen zu.
- Die Körpertemperatur kann steigen – schlimmstenfalls auf über 40 °C: dann spricht man von einem Hitzschlag, einer lebensbedrohlichen Situation.
- Menschen mit Herzproblemen oder niedrigem Blutdruck können kollabieren, oft unbemerkt, manchmal allein in ihren Wohnungen.
- Frauen sind gegenüber Männern körperlich und durch soziale Rollen benachteiligt. Hormonschwankungen (v. a. in der Perimenopause) Geringere Körpergröße → schnellerer Flüssigkeitsverlust.
- Besonders gefährdet: Kleine Kinder, deren Temperaturregulierung noch unreif ist und Menschen über 65 Jahren, bei denen das Durstempfinden nachlässt.
- Auch die Produktivität sinkt: nach verschiedenen Studien ab 15 bis 24 °C mit jedem weiteren Grad Temperaturanstieg um rund 2,5 % ([Zeit](#)).

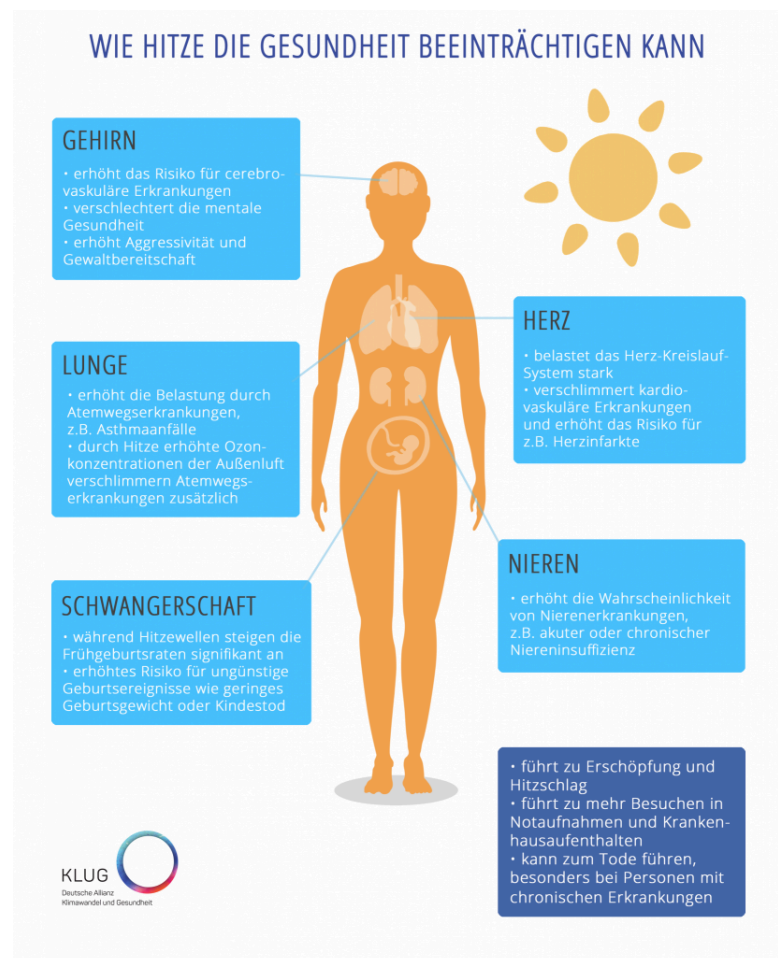


Abb.: Wie Hitze die Gesundheit beeinflussen kann (KLUG e.V.) von [hitze.info](https://www.hitze.info)

Soziale und Gerechtigkeitsaspekte der Auswirkungen von Hitze

Hitze trifft Menschen nicht gleich – ihre gesundheitlichen und sozialen Folgen sind ungerecht verteilt. Besonders betroffen sind Menschen, die aufgrund ihrer Lebens- oder Wohnsituation weniger Schutzmöglichkeiten haben.

Klimagerechtigkeit bedeutet deshalb auch Hitzegerechtigkeit.

- **Einkommensabhängige Unterschiede:** Menschen mit niedrigem Einkommen leben häufiger in schlecht isolierten Wohnungen, in dicht bebauten und versiegelten Stadtteilen mit wenig Grün – sogenannte „Hitzeinseln“.
- **Begrenzter Zugang zu Abkühlung:** Wer sich keine Ventilatoren, Klimageräte oder Ausflüge ins Grüne leisten kann, ist stärker gefährdet.
- **Diskriminierung & Barrieren:** Menschen ohne festen Wohnsitz, mit Pflegebedarf, mit Sprachbarrieren oder im Asylsystem sind oft unzureichend informiert oder versorgt.
- **Gesundheitliche Vorbelastung:** Ältere Menschen, chronisch Kranke, Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen sind besonders gefährdet – ihre Bedürfnisse werden im öffentlichen Diskurs oft übersehen.
- **Kümmerstrukturen fehlen:** In sozial benachteiligten Vierteln fehlen häufig funktionierende Nachbarschaftsnetze, Informationsstrukturen oder Ansprechpersonen.
- **Arbeitsplatz-Risiken:** Wer körperlich arbeitet (z. B. auf dem Bau, in der Pflege, im Lieferdienst) ist häufig schutzlos Hitze ausgesetzt – und oft nicht in der Position, bessere Arbeitsbedingungen einzufordern. Gewerkschaften fordern hier häufig mehr Regelungen wie es sie z.B. schon bei den Dachdeckern gibt: Deren Tarifvertrag beinhaltet hitzefrei und Ausfallgeld, wenn wetterbedingt nicht gearbeitet werden kann.
Aber auch viele in Indoor-Berufen leiden unter der Hitze: laut [Zeit](#) jede*r zweite Erwerbstätige weltweit. Ähnliche Ergebnisse hat der aktuelle Gesundheitsreport der [Techniker-Krankenkasse](#).

→ Da viele sehr verschieden von Hitze betroffen sind, ist es wichtig, bei der Entwicklung von Maßnahmen eine gute **Bürger*innenbeteiligung** mitzudenken.
Positivbeispiel: [“Klima trifft Kommune: Bezirksamt startet Bürgerrat für Hitzeschutz in Marzahn-Nord”](#) (unterstützt von der CDU-Bezirksbürgermeisterin)

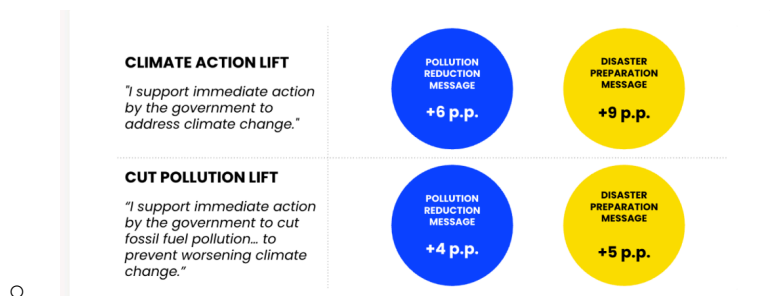
Weitere Auswirkungen von Hitze

- **Belastete Infrastruktur:** Wenn Infrastruktur nicht darauf ausgelegt ist, kann sie auch unter der Hitze leiden - z.B. musste in Finnland (!) wegen einer historisch langen Hitzewelle ein Atomkraftwerk gedrosselt werden, da das Kühlwasser zu warm war ([Quelle](#)).

Öffentliche Meinung zum Thema, Kommunikations-Research, etc.

Studie: Messaging zur Reaktion auf Klimafolgen sehr wirksam

- Frage: Sind Gespräche über Klimaanpassung („Resilienz“) hilfreich, wenn es eigentlich darum geht, die Ursachen des Klimawandels zu bekämpfen?
- Studienaufbau: Randomisierte Tests mit zwei Klima-Botschaften:
 - Ursachenbekämpfung: Betonung auf Reduktion von fossiler Verschmutzung und Umstieg auf saubere Energie.
 - Vorbereitung: Betonung auf Anpassung an die Folgen des Klimawandels durch bessere Infrastruktur & widerstandsfähige Orte.
- Ergebnisse:
 - Botschaften zur Vorbereitung funktionieren besonders gut. Sie erzeugen ein Problembewusstsein und wirken sachlich sowie vernünftig. Diese Botschaften lassen sich gut mit emotional wirkungsvollen Themen wie dem Schutz geliebter Menschen verknüpfen. Da viele Menschen ohnehin über Vorbereitung sprechen, können solche Botschaften einfacher verbreitet und besser aufgenommen werden.



- Fazit: Obwohl die Vorbereitung nicht direkt die Ursachen des Klimawandels bekämpft, kann sie ein wirksamer Kommunikationsweg zur Mobilisierung sein – und auch die Diskussion über Ursachen in Gang zu setzen.

Paper zu Mobilisierungspotenzial in Verbindung zu Extremen

Wetterereignissen

- Es kommt viel mehr darauf an, was die Menschen für die Ursache extremer Wetterereignisse halten, als darauf, ob sie diese erlebt haben. Das objektive Erleben von Überschwemmungen, Dürren, Hitzewellen und Stürmen sagt nur selten die Unterstützung von Klimamaßnahmen voraus, die subjektive Zuordnung zum Klimawandel hingegen sehr wohl.
- Klimakommunikation sollte sich darauf konzentrieren, den Menschen den Zusammenhang zwischen Klima und Wetter verständlich zu machen, anstatt davon auszugehen, dass direkte Erfahrungen zum Handeln führen

Leitfaden: Communication of Unnatural Disasters (USA)

- Wetterveränderungen werden zwar wahrgenommen, aber mehrheitlich nicht als persönliches Risiko und auch nicht als Folge der Klimakrise
- Empfohlene Framings:



- "Es geht nicht ums Wetter, es geht um Menschen"

Ergebnisse einer NDR fragt-Umfrage

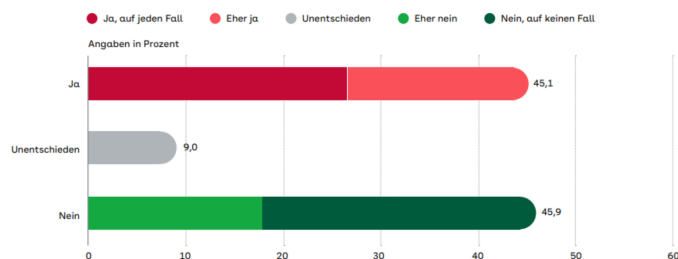
- 77 % fühlt sich durch Hitze belastet, 35 % davon macht Hitze sogar sehr stark zu schaffen. Das Alter spielt dabei eine geringe Rolle.
- Klarer Favorit bei politischen Maßnahmen gegen die Hitze: mehr Natur! ~75 % gaben an, sich mehr Grünflächen, Bäume oder Dachbegrünung zu wünschen. Und über 50 % sprach sich für Entsiegelung aus.
- Viele Teilnehmende haben den Klimawandel im Rahmen der Umfrage von sich aus angesprochen, aber auch das Wort "Panikmache" fiel in einigen Kommentaren. Zwei Beispiele: Matthias (59) aus dem Kreis Vorpommern-Rügen fordert "endlich ernsthafte Maßnahmen gegen den menschengemachten Klimawandel zu ergreifen! Derzeit stehen die Interessen der Industrie über dem Klimaschutz." Und Gero (73) aus dem Kreis Stormarn sagt, man möge "mal den Ball flach halten und keine Panik schüren. Hitze ist meistens einfach Sommer."

AOK-Befragung zu Hitzewellen

- 39 % geben an, mit lang anhaltender Hitze und hohen Temperaturen über 30 Grad (eher) schlecht zurechtzukommen, während 45 % nach eigenen Angaben gut damit umgehen können. Besonders stark leiden die Menschen im Nordwesten unter extremen Temperaturen, allen voran die Schleswig-Holsteiner. Hier sagen 44 %, dass sie eher/eindeutig schlecht mit langanhaltenden Temperaturen über 30 Grad zurechtkommen. Im Saarland und in Sachsen-Anhalt sind es dagegen nur 33 %

Zunahme von Hitzewellen bereitet 45 Prozent der Befragten Sorgen

Bereiten Ihnen die Vorhersagen von Expertinnen und Experten über die zukünftige Zunahme von Hitzewellen in Deutschland Sorgen?



2 Mai 2024 | AOK-Bundesverband, Die Gesundheitskasse. | Quelle: Civey

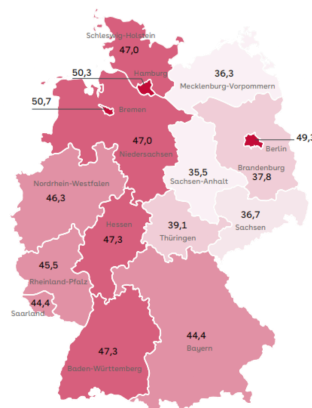
Auswertung nach Bundesländern: Größte Sorge vor Zunahme von Hitzewellen in Stadtstaaten

Bereiten Ihnen die Vorhersagen von Expertinnen und Experten über die zukünftige Zunahme von Hitzewellen in Deutschland Sorgen?

Ausgewertet nach Bundesländern

Angaben in Prozent

- Ja
- Unentschieden
- Nein



3 Mai 2024 | AOK-Bundesverband, Die Gesundheitskasse. | Quelle: Civey



Beispiele erfolgreicher Aktionen

- Health FF und Grannies FF haben es mit einer Aktion in Köln in die Tagesthemen geschafft:
<https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tagesthemen/video-1484976.html>

Hier brauchen wir Euren Input!

Schickt uns Eure guten Aktionen zum Thema Hitze!

Anmerkungen / Fragen / Austauschbedarf? → strategienetzwerk@posteo.de

Bibliothek / Weiterführende Links

Allgemeine Informationsportale

- [Hitzeservice.de](https://www.hitzeservice.de) – Bund (inkl. Kommunikationskonzept für Risikogruppen)
- [Hitze.info](https://www.hitze.info) – zentrales Informationsportal
- [Hitzeaktionstag](https://www.hitzeaktionstag.de) – zentrale Plattform für Aktionen & Forderungen
- [Hitzewarnungen Deutscher Wetterdienst](https://www.hitzewarnungen.de)
- [Hitzebetroffenheitsindex](https://www.hitzebetroffenheitsindex.de) (DUH, Städtevergleich)

Zivilgesellschaftliche Initiativen & Unterstützungsmodelle

- [#kühlekirche](https://www.kuehlekirche.de) – Sommeraktion von EKD und Diakonie für kühle Orte
- [Hitzehelfer*in im Kiez](https://www.hitze.netz) (Silbernetz)
- [Hitzepatenschaften](https://www.hitze.patenschaften.de) (z. B. Stadt Straubing)
- **Hitzehilfe für obdachlose Menschen**
[Berliner Stadtmission](https://www.berliner-stadtmission.de), [Internationaler Bund](https://www.internationaler-bund.de) (Berlin), [DRK Südwest](https://www.drk-suedwest.de)
- [Refill-Initiative](https://www.refill-initiative.de)
[Hitzeaktionstag](https://www.hitzeaktionstag.de) - sehr breites Netzwerk, z.B. mit Rettungssanitäter*innen

Politische Positionen & Forderungspapiere

- [Forderungspapier für einen Berliner Hitzeaktionsplan](https://www.bund-berlin.de/forderungspapier-fuer-einen-berliner-hitzeaktionsplan) - BUND Berlin
[Positionspapier BAG Lebenshilfe](https://www.bag-lebenshilfe.de/positionspapier)
- [Antrag Die Linke](https://www.die-linke.de/antrag-die-linke) (Berliner Abgeordnetenhaus)
- [Forderungen Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion](https://www.buendnis-90-gruenen.de/forderungen)
- [Forderungen Hitzeaktionstag 2025](https://www.hitzeaktionstag.de/forderungen)

Materialien, Leitfäden & Tools

- **Kommunikations-Leitfaden** (H4F; *interner Link auf Anfrage*)
- [Argumentationsleitfaden](https://www.health4f.de/argumentationsleitfaden) (H4F, interne Nutzung)
- **“Entsiegelungs-Schablonen”** (kostenlos bestellbar über Health4F)
- [Flyer „Mit Hitze keine Witze“](https://www.klug-shop.de/flyer-mit-hitze-keine-witze) – KLUG-Shop
- [Postkarte „Notfall Hitzschlag“](https://www.klug-shop.de/postkarte-notfall-hitze-schlag) – KLUG-Shop
- [Einsteiger-Präsentation zu Hitze](https://www.klug-shop.de/einsteiger-praesentation-zu-hitze)
- [Hitze-flyer in verschiedenen Sprachen](https://www.klug-shop.de/hitzeflyer-in-verschiedenen-sprachen)
- [Spotify-Playlist „Hitze“](https://www.spotify.de/playlist/Hitze)
- [Abpflastern.de](https://www.abpflastern.de) – Inspirationen zur Entsiegelung

Medizin & Gesundheitsschutz

- [Heidelberger Hitzetabelle](https://www.heidelberger-hitze-tabelle.de) (Medikation)
- [Positionspapier BAG Lebenshilfe](https://www.bag-lebenshilfe.de/positionspapier) – Hitzeschutz für Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen